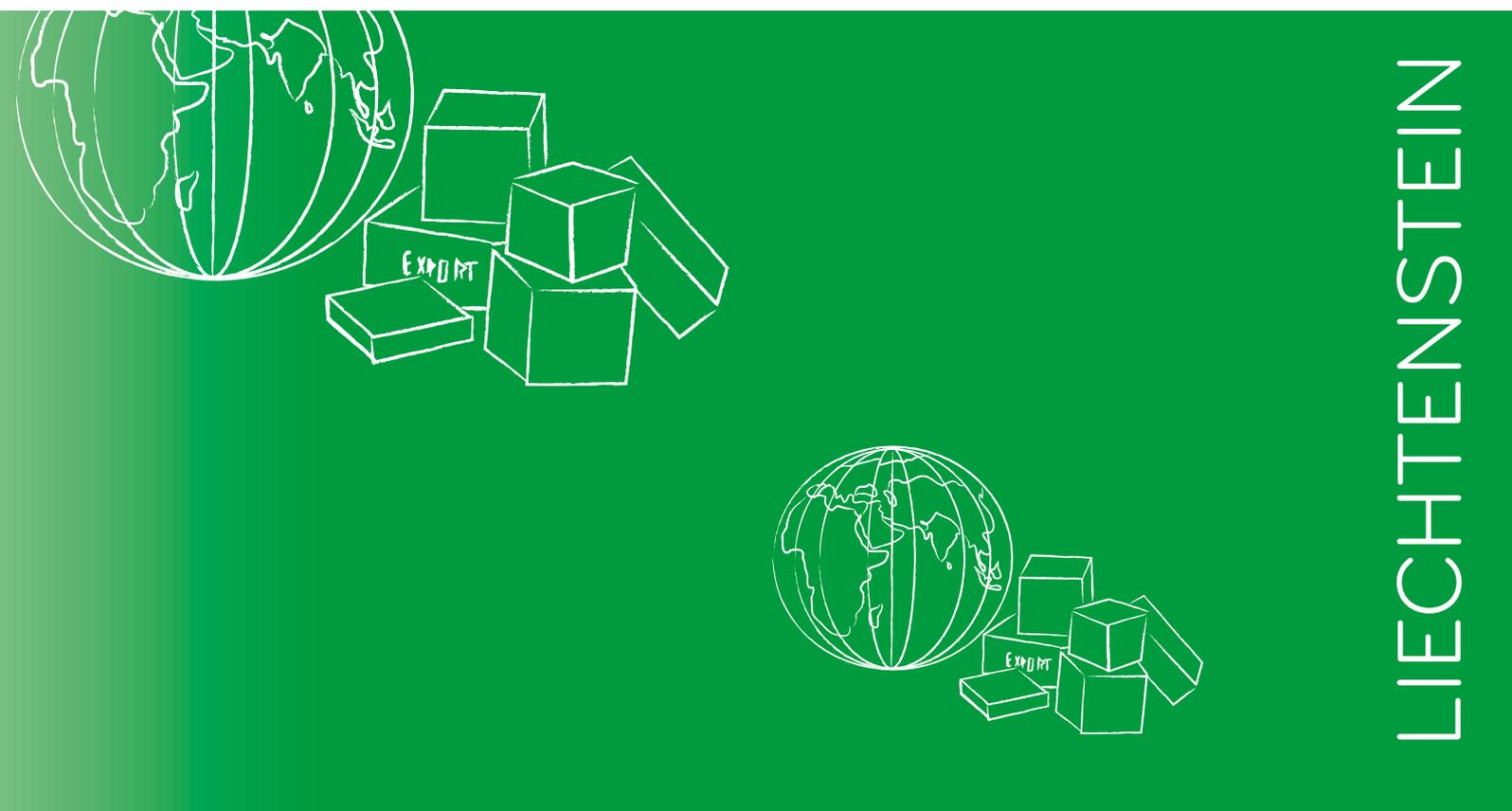


AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Aussenhandelsstatistik 2018



LIECHTENSTEIN

<b>Herausgeber und Vertrieb</b>	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 <a href="http://www.as.llv.li">www.as.llv.li</a>
<b>Auskunft</b>	Simon Gstöhl T +423 236 68 77 <a href="mailto:info.as@llv.li">info.as@llv.li</a>
<b>Gestaltung</b>	Brigitte Schwarz
<b>Thema</b>	4 Volkswirtschaft
<b>Erscheinungsweise</b>	Jährlich
<b>Copyright</b>	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

# Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
<b>A Einführung in die Ergebnisse</b>	
1 Vorwort	5
2 Hauptergebnisse	6
<b>B Tabellenteil</b>	
1 Jahrestabellen	9
2 Zeitreihen	19
<b>C Methodik und Qualität</b>	
1 Methodik	22
2 Qualität	24
<b>D Glossar</b>	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	26
2 Begriffserklärungen	27

## Tabellenverzeichnis

### 1 Jahrestabellen

Direktexporte nach Verwendungszweck	10
Direktexporte nach Warenart	11
Direktexporte nach Handelspartner	12
Direktimporte nach Verwendungszweck	14
Direktimporte nach Warenart	15
Direktimporte nach Handelspartner	16

### 2 Zeitreihen

Direktexporte und -importe von Waren sowie Handelsbilanz seit 1995	20
Direktexporte und -importe von Waren sowie Handelsbilanz seit 1995	21

# A Einführung in die Ergebnisse

## 1 Vorwort

Die Aussenhandelsstatistik erscheint jährlich in gedruckter und elektronischer Form. Sie gibt Auskunft über die liechtensteinischen Exporte und Importe von Waren.

Der Warenhandel wird von der Eidgenössischen Zollverwaltung an den schweizerischen Grenzstellen erfasst. Die Angaben werden vom Amt für Statistik für Liechtenstein übernommen. Der Warenhandel mit der und über die Schweiz ist daher in der vorliegenden Publikation nicht enthalten.

Auf Grundlage der Postleitzahl in der Adresse des Versenders (Export) oder des Empfängers (Import) erstellt die Eidgenössische Zollverwaltung eine Auswertung nach den einzelnen Kantonen und des Fürstentums Liechtenstein. Da der Empfangs- bzw. Versandort nicht zwingend dem Verkaufs- bzw. Produktionsort der Ware entsprechen muss, ist die Aussagekraft der Aussenhandelsstatistik nach Kantonen bzw. Liechtenstein allerdings eingeschränkt.

Die Eidgenössische Zollverwaltung publiziert die provisorischen Werte für das Berichtsjahr jeweils Ende Januar des Folgejahres. Die Publikation der Aussenhandelsstatistik erfolgt nach der Veröffentlichung der provisorischen Daten durch die Eidgenössische Zollverwaltung und wird mit der Angabe „provisorische Ergebnisse“ gekennzeichnet (Datenstand 29.01.2019). Nach der Veröffentlichung der definitiven Daten durch die eidgenössische Zollverwaltung Ende Mai werden die Excel-Tabellen der Aussenhandelsstatistik überarbeitet und die Kennzeichnung als provisorisch entfällt.

Gesetzliche Grundlage der Aussenhandelsstatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

Für die Bereitstellung der Daten und die gute Zusammenarbeit danken wir der Eidgenössischen Zollverwaltung.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li). Im eTab-Portal auf dieser Webseite können Sie statistische Informationen zum Aussenhandel online und interaktiv abfragen.

Vaduz, 31. Januar 2019

**AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

## 2 Hauptergebnisse

### Warenexporte legen deutlich zu

Im Jahr 2018 wurden insgesamt Waren (ohne Handel mit der und über die Schweiz) im Wert von CHF 3 657 Mio. aus Liechtenstein exportiert. Damit legten die Exporte gegenüber dem Vorjahr um 8.4% (CHF +285 Mio.) zu. Trotz dieses Anstiegs lagen die Direktexporte noch immer unter denjenigen von 2008, als sie mit CHF 4 245 Mio. ihren Höchstwert erreicht hatten. Die Direktimporte stiegen 2018 auf rund CHF 2 015 Mio. Sie nahmen damit gegenüber dem Vorjahr um 0.6% zu (CHF +13 Mio.).

### Mehrexporte von Maschinen, Apparaten und Elektronik

Die Gesamtzunahme der Exporte 2018 geht auf die Zugkraft der Exporteure in der Sparte Maschinen, Apparate und Elektronik zurück. Während die Exporte hier um rund CHF 130 Mio. (+17.1%) zulegen, verzeichneten die Exporte der land- und forstwirtschaftlichen Produkte ein Plus von CHF 32 Mio. (+15.5%). Ebenfalls zugenommen haben die Exporte von Fahrzeugen (CHF +24 Mio., +5.6%), von Produkten der chemisch-pharmazeutischen Industrie (CHF +12 Mio., +3.7%) und Präzisionsinstrumenten, Uhren und Bijouterie (CHF +7 Mio., +1.7%). Die Exporte von Steinen und Erden haben sich nach einem gewichtigen Rückgang in den Vorjahren stabilisiert (CHF +0 Mio., +0.1%). Im Minus lagen hingegen die Exporte von Leder, Kautschuk, Kunststoffen (CHF -6 Mio., -7.9%) sowie von Produkten der Sparte Verschiedene Waren (CHF -3 Mio., -4.3%).

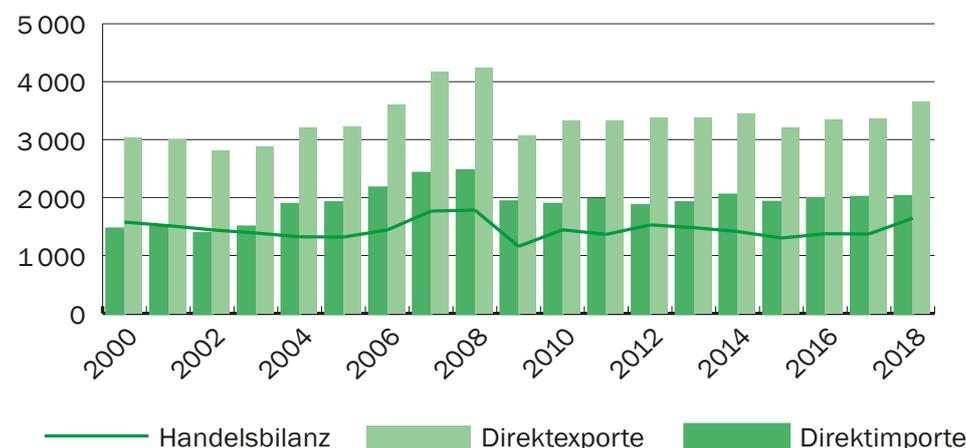
Anteilmässig lösten 2018 die Exporte von Maschinen, Apparaten und Elektronik mit einem Anteil von 24.5% die Metalle als exportstärkste Warenart ab. Metalle machten 23.1% der liechtensteinischen Exporte aus, gefolgt von Exporten von Fahrzeugen (12.3%) sowie von Präzisionsinstrumenten, Uhren und Bijouterie (11.4%).

### Asien immer wichtiger als Absatzmarkt

Die Zunahme der Exporte im Jahr 2018 ist insbesondere auf einen steigenden Absatz in Asien zurückzuführen. Insgesamt stiegen die Exporte in die asiatischen Staaten um CHF 113 Mio. Hier schlug speziell die positive Entwicklung der Exporte nach Japan zu Buche. Gegenüber dem Vorjahr nahmen diese um CHF 91 Mio. zu und haben sich damit fast verdreifacht. Es wurden aber auch vermehrt Waren nach Indien (+18 Mio.) und Iran (+14 Mio.) ausgeführt. Ebenfalls im Plus lagen die Exporte nach Europa (CHF +96 Mio.), wobei insbesondere die Zunahme der Exporte nach Italien (CHF +50 Mio.) und Frankreich (CHF +28 Mio.) hervorstechen. Rückläufig waren hingegen die Exporte in die Niederlande (CHF -22 Mio.) und das Vereinigte Königreich (CHF -3 Mio.). Auch die Exporte in das Nachbarland Österreich fielen 2018 leicht tiefer aus (CHF -2 Mio.). Die Exporte nach Amerika nahmen um CHF 69 Mio. zu, was vor allem auf einen gesteigerten Absatz in die USA zurückzuführen ist (CHF +65 Mio.).

### Warenexporte und -importe (ohne Handel mit der Schweiz) 2000-2018

Gesamttotal (Total 2) in Mio. CHF



Ein Grossteil der Warenexporte Liechtensteins fliesst nach Europa. 2018 lag der Anteil bei 58.8%. Asien löste mit einem Anteil von 20.1% Amerika als zweitwichtigsten Exportmarkt ab. Nach Amerika gingen 2018 noch 19.3% der Exporte Liechtensteins. Hauptdestinationen liechtensteinischer Produkte waren Deutschland (21.8%), die USA (14.6%) und Österreich (9.8%), gefolgt von Frankreich (8.3%) und China (4.6%).

### Importe von Rohstoffen und Halbfabrikaten steigen

Importseitig legten die Rohstoffe und Halbfabrikate 2018 deutlich zu. Gegenüber dem Vorjahr wuchsen sie um CHF 32 Mio. an (+4.4%). Ebenfalls eine Zunahme verzeichneten die Importe von Energieträgern, welche um CHF 4 Mio. zulegten (+38.4%). Rückläufig waren hingegen die Importe von Investitionsgütern (CHF -16 Mio., -1.9%) sowie von Konsumgütern (CHF -13 Mio., -4.0%).

Bei rund 41.3% der Importe nach Liechtenstein handelte es sich um Investitionsgüter. Rohstoffe und Halbfabrikate machten 37.4% aus. 15.0% waren Konsumgüter, während Energieträger nur 0.8% der Importe darstellten.

### Mehrimporte aus China und Italien

Den gewichtigsten Zuwachs verzeichneten 2018 die Importe aus China und Italien. Während die Importe aus China um 13 Mio. zulegten, verzeichneten die Importe aus

Italien ein Plus von CHF 12 Mio. Ebenfalls einen gewichtigen Anteil an den Mehrimporten machten die Einfuhren aus den USA (CHF +11 Mio.) aus. Einen beträchtlichen Rückgang verzeichneten hingegen die Importe aus Österreich. Sie sanken gegenüber dem Vorjahr um 30 Mio. Ebenfalls rückläufig waren die Importe aus Südafrika (CHF -6 Mio.) und Tschechien (CHF -5 Mio.).

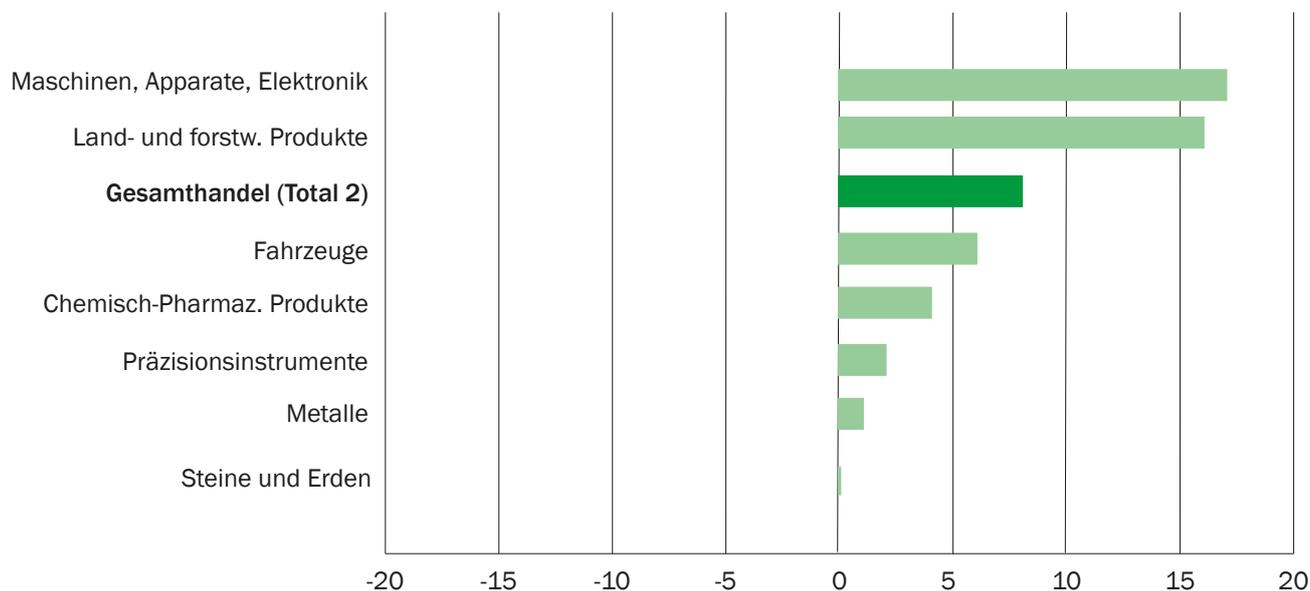
Der Grossteil der Importe Liechtensteins stammt aus Europa. 2017 lag der Anteil bei 78.5%. Aus Asien stammten 14.6%, während 6.8% aus Amerika eingeführt wurden. Hauptursprungsländer der liechtensteinischen Importe waren Deutschland (36.9%) und Österreich (22.4%). Aus China stammten insgesamt 7.9% und aus den USA 6.4% der liechtensteinischen Importe.

### Aussenhandelsbilanz legt wieder zu

Die liechtensteinische Aussenhandelsbilanz wies 2018 einen Überschuss von CHF 1 643 Mio. auf. Sie erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr deutlich um CHF 272 Mio. (+19.9%). Dieses Resultat ist insbesondere auf Überschüsse in den Handelsbeziehungen mit den USA (CHF +405 Mio.) und Frankreich (CHF +270 Mio.) zurückzuführen. Ein deutliches Defizit wies die Aussenhandelsbilanz jedoch mit Österreich (CHF -93 Mio.) auf.

## Warenexporte nach Warenart (ohne Handel mit der Schweiz) 2018

Gesamttotal (Total 2), Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %





## B Tabellenteil

### 1 Jahrestabellen

**Direktexporte nach Verwendungszweck 2018**

Provisorische Ergebnisse

Tabelle 1.1

	<b>Total</b>			
	<b>Anteil</b>		<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
01 Rohstoffe und Halbfabrikate	1 401	38.3%	52	3.9%
02 Energieträger	7	0.2%	-1	-17.4%
03 Investitionsgüter	1 512	41.3%	130	9.4%
04 Konsumgüter	597	16.3%	20	3.5%
<b>Konjunkturelles Total (Total 1)</b>	<b>3 517</b>	<b>96.2%</b>	<b>201</b>	<b>6.1%</b>
05 Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine	58	1.6%	10	21.9%
06 Kunstgegenstände und Antiquitäten	83	2.3%	74	803.6%
<b>Gesamttotal (Total 2)</b>	<b>3 657</b>	<b>100.0%</b>	<b>285</b>	<b>8.4%</b>

**Erläuterung zur Tabelle:**

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

**Quelle:**

Eidgenössische Zollverwaltung

## Direktexporte nach Warenart 2018

Provisorische Ergebnisse

Tabelle 1.2

	Total			
	Anteil		Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
01 Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	240	6.6%	32	15.5%
02 Energieträger	7	0.2%	-1	-17.4%
03 Textilien, Bekleidung, Schuhe	4	0.1%	1	16.8%
04 Papier, Papierwaren und Grafische Erzeugnisse	17	0.5%	1	4.7%
05 Leder, Kautschuk, Kunststoffe	73	2.0%	-6	-7.9%
06 Produkte der Chemisch-Pharmazeutischen Ind.	342	9.3%	12	3.7%
07 Steine und Erden	172	4.7%	0	0.1%
08 Metalle	845	23.1%	4	0.5%
09 Maschinen, Apparate, Elektronik	894	24.5%	130	17.1%
10 Fahrzeuge	450	12.3%	24	5.6%
11 Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	418	11.4%	7	1.7%
12 Verschiedene Waren	56	1.5%	-3	-4.3%
<b>Konjunkturelles Total (Total 1)</b>	<b>3 517</b>	<b>96.2%</b>	<b>201</b>	<b>6.1%</b>
13 Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine	58	1.6%	10	21.9%
14 Kunstgegenstände und Antiquitäten	83	2.3%	74	803.6%
<b>Gesamttotal (Total 2)</b>	<b>3 657</b>	<b>100.0%</b>	<b>285</b>	<b>8.4%</b>

### Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Verschiedene Waren: Musikinstrumente, Wohnungseinrichtungen, Spielzeug, Sportgeräte usw.

### Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

## Direktexporte nach Handelspartner 2018

Provisorische Ergebnisse

Tabelle 1.3

	Gesamttotal (Total 2)			
	Anteil		Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
<b>Gesamthandel</b>	<b>3 657</b>	<b>100.0%</b>	<b>285</b>	<b>8.4%</b>
<b>Afrika</b>	<b>39</b>	<b>1.1%</b>	<b>6</b>	<b>20.1%</b>
Nordafrika	17	0.5%	5	41.3%
Ägypten	8	0.2%	4	77.5%
Algerien	5	0.1%	2	46.0%
Übriges Afrika	22	0.6%	2	7.7%
Südafrika	14	0.4%	-1	-5.3%
<b>Amerika</b>	<b>707</b>	<b>19.3%</b>	<b>69</b>	<b>10.8%</b>
Lateinamerika	132	3.6%	5	3.8%
Südamerika	41	1.1%	2	4.3%
Brasilien	19	0.5%	2	11.1%
Chile	6	0.2%	1	10.3%
Kolumbien	6	0.2%	0	5.5%
Zentralamerika	91	2.5%	3	3.6%
Mexiko	86	2.4%	2	2.6%
Nordamerika	573	15.7%	64	12.7%
Kanada	40	1.1%	-1	-1.5%
USA	533	14.6%	65	13.9%
<b>Asien</b>	<b>735</b>	<b>20.1%</b>	<b>113</b>	<b>18.2%</b>
Mittlerer Osten	142	3.9%	6	4.6%
Emirate, Arab.	32	0.9%	-13	-28.4%
Iran	28	0.8%	14	97.9%
Israel	12	0.3%	-0	-1.5%
Katar	26	0.7%	6	31.9%
Saudi-Arabien	25	0.7%	-2	-6.5%
Nordostasien	409	11.2%	91	28.5%
China	169	4.6%	4	2.6%
Hongkong	53	1.4%	-5	-9.2%
Japan	137	3.7%	91	196.6%
Korea (Süd)	29	0.8%	-2	-5.9%
Taiwan	20	0.5%	2	12.8%
Südostasien	126	3.4%	-1	-0.7%
Indonesien	4	0.1%	3	231.1%
Malaysia	12	0.3%	-6	-35.1%
Philippinen	6	0.2%	-1	-11.7%
Singapur	91	2.5%	3	3.9%
Thailand	6	0.2%	-0	-1.7%
Vietnam	5	0.1%	-1	-10.0%
Süd- und Zentralasien	57	1.6%	17	42.7%
Indien	44	1.2%	18	65.7%

&gt;&gt;

&gt;&gt;

**Gesamttotal (Total 2)**

	Anteil		Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
<b>Europa</b>	<b>2 151</b>	<b>58.8%</b>	<b>96</b>	<b>4.7%</b>
Mittel- und Osteuropa	213	5.8%	9	4.3%
Bulgarien	9	0.2%	-0	-2.0%
Polen	53	1.4%	7	15.4%
Rumänien	13	0.4%	0	2.4%
Russland	57	1.6%	-2	-3.6%
Slowakei	18	0.5%	3	17.2%
Tschechien	14	0.4%	-3	-19.8%
Ukraine	8	0.2%	2	27.4%
Ungarn	34	0.9%	-0	-0.1%
Südosteuropa	41	1.1%	6	16.1%
Griechenland	6	0.2%	1	15.3%
Kroatien	7	0.2%	-0	-3.0%
Serbien	3	0.1%	0	4.8%
Slowenien	6	0.2%	0	6.8%
Türkei	13	0.4%	4	43.9%
Westeuropa	1 896	51.9%	81	4.5%
Belgien	11	0.3%	3	35.0%
Dänemark	6	0.2%	0	8.5%
Deutschland	798	21.8%	18	2.4%
Finnland	21	0.6%	1	7.5%
Frankreich	302	8.3%	28	10.2%
Italien	154	4.2%	50	48.6%
Niederlande	34	0.9%	-22	-39.3%
Norwegen	17	0.5%	4	27.2%
Österreich	358	9.8%	-2	-0.6%
Schweden	48	1.3%	1	2.3%
Spanien	56	1.5%	0	0.2%
Ver. Königreich	84	2.3%	-3	-3.0%
<b>Ozeanien</b>	<b>26</b>	<b>0.7%</b>	<b>0</b>	<b>0.2%</b>
Australien	20	0.5%	-2	-8.1%
Neuseeland	6	0.2%	2	39.4%

**Erläuterung zur Tabelle:**

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Angaben zu Handelspartnern mit einem Handelsvolumen (Importe + Exporte) von mehr als CHF 5 Mio.

**Quelle:**

Eidgenössische Zollverwaltung

**Direktimporte nach Verwendungszweck 2018**

Provisorische Ergebnisse

Tabelle 2.1

	<b>Total</b>			
	<b>Anteil</b>		<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
01 Rohstoffe und Halbfabrikate	754	37.4%	32	4.4%
02 Energieträger	15	0.8%	4	38.4%
03 Investitionsgüter	833	41.3%	-16	-1.9%
04 Konsumgüter	302	15.0%	-13	-4.0%
<b>Konjunkturelles Total (Total 1)</b>	<b>1904</b>	<b>94.5%</b>	<b>8</b>	<b>0.4%</b>
05 Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine	44	2.2%	-20	-30.9%
06 Kunstgegenstände und Antiquitäten	66	3.3%	25	59.5%
<b>Gesamttotal (Total 2)</b>	<b>2015</b>	<b>100.0%</b>	<b>13</b>	<b>0.6%</b>

**Erläuterung zur Tabelle:**

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

**Quelle:**

Eidgenössische Zollverwaltung

**Direktimporte nach Warenart 2018**

Provisorische Ergebnisse

Tabelle 2.2

	<b>Total</b>			
	<b>Anteil</b>		<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
01 Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	107	5.3%	6	6.1%
02 Energieträger	15	0.8%	4	38.4%
03 Textilien, Bekleidung, Schuhe	20	1.0%	1	5.1%
04 Papier, Papierwaren und Grafische Erzeugnisse	43	2.1%	-3	-5.7%
05 Leder, Kautschuk, Kunststoffe	78	3.8%	4	5.6%
06 Produkte der Chemisch-Pharmazeutischen Ind.	102	5.1%	-15	-12.9%
07 Steine und Erden	103	5.1%	-15	-13.0%
08 Metalle	531	26.3%	1	0.2%
09 Maschinen, Apparate, Elektronik	478	23.7%	1	0.3%
10 Fahrzeuge	149	7.4%	12	9.1%
11 Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	203	10.1%	-1	-0.7%
12 Verschiedene Waren	75	3.7%	12	18.7%
<b>Konjunkturelles Total (Total 1)</b>	<b>1 904</b>	<b>94.5%</b>	<b>8</b>	<b>0.4%</b>
15 Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine	44	2.2%	-20	-30.9%
14 Kunstgegenstände und Antiquitäten	66	3.3%	25	59.5%
<b>Gesamttotal (Total 2)</b>	<b>2 015</b>	<b>100.0%</b>	<b>13</b>	<b>0.6%</b>

**Erläuterung zur Tabelle:**

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Verschiedene Waren: Musikinstrumente, Wohnungseinrichtungen, Spielzeug, Sportgeräte usw.

**Quelle:**

Eidgenössische Zollverwaltung

## Direktimporte nach Handelspartner 2018

Provisorische Ergebnisse

Tabelle 2.3

	Gesamttotal (Total 2)			
	Anteil		Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
<b>Gesamthandel</b>	<b>2015</b>	<b>100.0%</b>	<b>13</b>	<b>0.6%</b>
Afrika	2	0.1%	-6	-74.2%
Nordafrika	1	0.0%	-0	-5.3%
Ägypten	0	0.0%	-0	-15.3%
Algerien	0	0.0%	0	2 754.2%
Übriges Afrika	1	0.1%	-6	-82.2%
Südafrika	1	0.1%	-6	-83.1%
Amerika	136	6.8%	8	6.4%
Lateinamerika	7	0.3%	-2	-21.2%
Südamerika	2	0.1%	0	25.9%
Brasilien	1	0.1%	0	7.0%
Chile	0	0.0%	0	357.3%
Kolumbien	0	0.0%	0	243.4%
Zentralamerika	5	0.2%	-2	-29.7%
Mexiko	5	0.2%	-2	-30.1%
Nordamerika	130	6.4%	10	8.3%
Kanada	1	0.0%	-1	-53.9%
USA	129	6.4%	11	9.3%
Asien	293	14.6%	24	8.7%
Mittlerer Osten	3	0.2%	-2	-42.8%
Emirate, Arab.	1	0.0%	-0	-36.8%
Iran	0	0.0%	0	293.6%
Israel	1	0.0%	-0	-15.4%
Katar	0	0.0%	0	223.1%
Saudi-Arabien	1	0.0%	-2	-76.8%
Nordostasien	231	11.5%	19	9.0%
China	159	7.9%	13	8.8%
Hongkong	6	0.3%	3	108.7%
Japan	32	1.6%	2	7.1%
Korea (Süd)	15	0.8%	0	2.6%
Taiwan	19	0.9%	0	2.3%
Südostasien	42	2.1%	3	7.9%
Indonesien	1	0.0%	0	76.8%
Malaysia	6	0.3%	-1	-20.6%
Philippinen	21	1.0%	0	1.8%
Singapur	6	0.3%	2	51.8%
Thailand	8	0.4%	1	23.0%
Vietnam	1	0.1%	0	28.8%
Süd- und Zentralasien	17	0.8%	4	28.2%
Indien	16	0.8%	3	28.1%

&gt;&gt;

&gt;&gt;

	Gesamttotal (Total 2)			
	Anteil		Veränderung zum Vorjahr	
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
Europa	1 582	78.5%	-13	-0.8%
Mittel- und Osteuropa	123	6.1%	1	0.9%
Bulgarien	1	0.0%	-0	-42.9%
Polen	28	1.4%	-3	-10.6%
Rumänien	4	0.2%	-2	-38.2%
Russland	1	0.0%	0	47.6%
Slowakei	27	1.3%	7	35.4%
Tschechien	21	1.1%	-5	-18.4%
Ukraine	0	0.0%	-0	-44.5%
Ungarn	40	2.0%	4	10.9%
Südosteuropa	37	1.8%	-7	-15.7%
Griechenland	0	0.0%	-0	-79.3%
Kroatien	10	0.5%	-3	-22.8%
Serbien	11	0.6%	-2	-14.8%
Slowenien	5	0.3%	-1	-21.0%
Türkei	8	0.4%	0	5.0%
Westeuropa	1 423	70.6%	-7	-0.5%
Belgien	10	0.5%	0	2.9%
Dänemark	7	0.4%	2	45.9%
Deutschland	744	36.9%	3	0.4%
Finnland	12	0.6%	4	45.2%
Frankreich	31	1.6%	5	18.9%
Italien	86	4.3%	12	15.8%
Niederlande	27	1.3%	4	16.6%
Norwegen	0	0.0%	0	29.4%
Österreich	451	22.4%	-30	-6.2%
Schweden	8	0.4%	0	1.2%
Spanien	7	0.3%	-2	-18.1%
Ver. Königreich	34	1.7%	0	0.5%
Ozeanien	1	0.0%	-0	-32.6%
Australien	1	0.0%	-0	-43.3%
Neuseeland	0	0.0%	0	10.0%

**Erläuterung zur Tabelle:**

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Angaben zu Handelspartnern mit einem Handelsvolumen (Importe + Exporte) von mehr als CHF 5 Mio.

**Quelle:**

Eidgenössische Zollverwaltung



## 2 Zeitreihen

## Direktexporte und -importe von Waren sowie Handelsbilanz seit 1995

Konjunkturelles Total (Total 1)

Tabelle 3.1

	Direktexporte		Direktimporte		Handelsbilanz	
	in Mio. CHF	Veränderung zum Vorjahr	in Mio. CHF	Veränderung zum Vorjahr	in Mio. CHF	Veränderung zum Vorjahr
1995	2 127	.	1 060	.	1 067	.
1996	2 272	6.8%	1 119	5.6%	1 153	8.1%
1997	2 644	16.4%	1 162	3.8%	1 482	28.5%
1998	2 615	-1.1%	1 213	4.4%	1 402	-5.4%
1999	2 855	9.2%	1 224	0.9%	1 631	16.3%
2000	3 007	5.3%	1 435	17.2%	1 572	-3.6%
2001	2 991	-0.5%	1 453	1.3%	1 538	-2.2%
2002	2 804	-6.3%	1 352	-7.0%	1 452	-5.6%
2003	2 854	1.8%	1 473	8.9%	1 381	-4.9%
2004	3 104	8.8%	1 856	26.0%	1 248	-9.6%
2005	3 202	3.2%	1 840	-0.9%	1 362	9.1%
2006	3 574	11.6%	2 108	14.6%	1 466	7.6%
2007	4 122	15.3%	2 361	12.0%	1 761	20.1%
2008	4 215	2.3%	2 395	1.4%	1 820	3.4%
2009	3 056	-27.5%	1 879	-21.5%	1 177	-35.3%
2010	3 292	7.7%	1 832	-2.5%	1 460	24.0%
2011	3 281	-0.3%	1 848	0.9%	1 433	-1.8%
2012	3 296	0.5%	1 782	-3.6%	1 514	5.7%
2013	3 316	0.6%	1 844	3.5%	1 472	-2.8%
2014	3 400	2.5%	1 953	5.9%	1 447	-1.7%
2015	3 177	-6.6%	1 784	-8.7%	1 393	-3.7%
2016	3 267	2.8%	1 876	5.2%	1 391	-0.1%
2017	3 316	1.5%	1 896	1.1%	1 420	2.0%
2018p	3 517	6.1%	1 904	0.4%	1 613	13.6%

### Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Ab 2002 inkl. elektrischem Strom, Retourwaren und Lohnveredelungsverkehr.

### Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

## Direktexporte und -importe von Waren sowie Handelsbilanz seit 1995

Gesamttotal (Total 2)

Tabelle 3.2

	Direktexporte		Direktimporte		Handelsbilanz	
	in Mio. CHF	Veränderung zum Vorjahr	in Mio. CHF	Veränderung zum Vorjahr	in Mio. CHF	Veränderung zum Vorjahr
1995	2 149	.	1 072	.	1 078	.
1996	2 299	6.9%	1 133	5.8%	1 165	8.1%
1997	2 694	17.2%	1 179	4.0%	1 515	30.0%
1998	2 641	-2.0%	1 240	5.2%	1 401	-7.5%
1999	2 881	9.1%	1 249	0.7%	1 632	16.5%
2000	3 032	5.3%	1 456	16.6%	1 576	-3.4%
2001	3 002	-1.0%	1 488	2.2%	1 514	-4.0%
2002	2 820	-6.1%	1 378	-7.4%	1 441	-4.8%
2003	2 877	2.0%	1 490	8.1%	1 387	-3.7%
2004	3 203	11.3%	1 881	26.3%	1 323	-4.7%
2005	3 227	0.8%	1 909	1.5%	1 318	-0.3%
2006	3 604	11.7%	2 164	13.3%	1 440	9.3%
2007	4 182	16.0%	2 416	11.7%	1 765	22.6%
2008	4 245	1.5%	2 461	1.8%	1 785	1.1%
2009	3 081	-27.4%	1 924	-21.8%	1 157	-35.2%
2010	3 325	7.9%	1 882	-2.2%	1 444	24.8%
2011	3 329	0.1%	1 965	4.4%	1 363	-5.5%
2012	3 388	1.8%	1 860	-5.4%	1 528	12.1%
2013	3 389	0.0%	1 909	2.6%	1 480	-3.1%
2014	3 453	1.9%	2 040	6.9%	1 413	-4.5%
2015	3 217	-6.9%	1 916	-6.1%	1 301	-7.9%
2016	3 355	4.3%	1 980	3.4%	1 375	5.7%
2017	3 372	0.5%	2 002	1.1%	1 371	-0.3%
2018p	3 657	8.4%	2 015	0.6%	1 643	19.9%

### Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Ab 2002 inkl. elektrischem Strom, Retourwaren und Lohnveredelungsverkehr.

Ab 2012 inkl. Gold und Silber in Barren und Münzen.

### Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

## C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, den Statistiknutzerinnen und -nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik dieser Statistik und die Qualität der statistischen Informationen zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt anschliessend die Datenquellen sowie die Datenaufarbeitung. Es folgen Angaben zur Publikation der Ergebnisse sowie wichtige Hinweise.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union, für die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

### 1 Methodik

#### 1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Aussenhandelsstatistik informiert über den internationalen Warenhandel Liechtensteins. Der Warenhandel mit der und über die Schweiz ist nicht enthalten.

#### 1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Aussenhandelsstatistik wird in erster Linie verwendet, um sich über die Entwicklung des internationalen Warenhandels zu informieren.

Genutzt wird die Aussenhandelsstatistik vom Landtag und der Regierung sowie von Amtsstellen, Wirtschaftsverbänden und der wissenschaftlichen Forschung.

#### 1.3 Gegenstand der Statistik

Erfasst werden in der Aussenhandelsstatistik sämtliche Zollanmeldungen der Importeure und Exporteure oder deren Vertreter bei der Eidgenössischen Zollverwaltung. Gemäss Angaben der Eidgenössischen Zollverwaltung ist für die Aussenhandelsstatistik seit dem 1.1.2012 das

Ursprungsland bei der Einfuhr massgebend (davor: Erzeugungsland). Das Ursprungsland ist jenes Land, in welchem die Ware vollständig gewonnen oder überwiegend hergestellt wurde. Für die Exporte ist das Bestimmungsland relevant; als Bestimmungsland gilt jenes Land, in welches die Ware ausgeführt oder in welchem die Ware veredelt (weiterverarbeitet) wurde.

Auf Basis der Postleitzahl in der Adresse des Empfängers (Import) oder des Versenders (Export) erstellt die Eidgenössische Zollverwaltung eine Auswertung nach den einzelnen Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein. Die Aussagekraft ist dabei allerdings eingeschränkt, da der Empfangs- bzw. Versandort nicht notwendigerweise dem Verkaufs- bzw. Produktionsort der Ware entspricht.

Bei den Aussenhandelsstatistiken wird zwischen Spezial- und Generalhandel unterschieden. Die schweizerische Aussenhandelsstatistik und damit auch die vorliegenden Angaben zu Liechtenstein basieren auf dem Spezialhandelskonzept. Gemäss Angaben der Eidgenössischen Zollverwaltung umfasst dies bei den Importen Handelswaren, die durch Veranlagung zollrechtlich frei zirkulieren können und bei den Exporten die Waren, welche aus dem schweizerischen Zollgebiet verbracht werden. Im Generalhandel sind neben dem Spezialhandel zusätzlich der Transit- und der Zollfreilagerverkehr mit eingeschlossen.

Die Eidgenössische Zollverwaltung erfasst in der Aussenhandelsstatistik die Warenimporte und -exporte wie folgt:

Importe:

- die direkte Einfuhr von Waren;
- die Einfuhr ab einem Zollfreilager mit definitiver Veranlagung;
- die Wiedereinfuhr von Waren;
- den elektrischen Strom;
- den Kauf von Schiffen und Flugzeugen (ausserhalb des Schweizer Zollgebiets) durch Personen oder Firmen mit (Wohn-)Sitz in der Schweiz oder Liechtenstein;
- den Veredelungsverkehr (Eigenveredelungsverkehr, Lohnveredelungsverkehr). Darunter versteht man die vorübergehende Einfuhr von Waren zur Veredlung oder
- die Wiedereinfuhr von veredelten Waren in die Schweiz;

- die Rückwaren, d.h. Waren, die wegen Annahmeverweigerung, Vertragsauflösung oder Unverkäuflichkeit unverändert an den Absender in der Schweiz zurück gesandt werden;
- den Grenzzonenverkehr, d.h. die Einfuhr von Waren
- innerhalb eines Umkreises von 10 km beidseits der Grenze.

#### Exporte:

- die direkte Ausfuhr von Waren;
- die Ausfuhr in ein Zollfreilager mit definitiver Veranlagung;
- die Wiederausfuhr von nationalisierten Waren, d.h. definitiv importierten Waren, welche nach einer Bearbeitung oder auch unverarbeitet wieder exportiert werden;
- den elektrischen Strom;
- den Verkauf von Schiffen und Flugzeugen (ausserhalb des Schweizer Zollgebiets) an Personen oder Firmen mit (Wohn-)Sitz im Ausland;
- den Veredelungsverkehr (Eigenveredelungsverkehr, Lohnveredelungsverkehr). Darunter versteht man die vorübergehende Ausfuhr von zu veredelnden Waren bzw. die Wiederausfuhr von veredelten Waren;
- ausländische Rückwaren, d.h. Waren, die wegen Annahmeverweigerung, Vertragsauflösung oder Unverkäuflichkeit unverändert an den Absender im Ausland zurückgesandt werden;
- den Grenzzonenverkehr, d.h. die Ausfuhr von Waren innerhalb eines Umkreises von 10 km beidseits der Grenze.

#### Ausgeschlossen sind:

- Land- und forstwirtschaftlicher Bewirtschaftungsverkehr innerhalb eines Umkreises von 10 km;
- Privatwaren (inkl. Ein- und Ausfuhr im so genannten Reiseverkehr);
- Nichthandelswaren, d.h. Waren, welche in der Befreiungsliste abschliessend aufgeführt sind (z. B. Ersatzlieferungen usw.);
- Ausfuhrsendungen in kleinen Mengen (weniger als 100 kg) und von unbedeutendem Wert (weniger als CHF 1 000), welche vereinfacht angemeldet werden können;

- unter gewissen Bedingungen eingeführte Kleinsendungen mit einem Wert von bis CHF 1 000 und in einer Menge von weniger als 1 000 kg.

Seit dem 01.01.2002 enthält die schweizerische Aussenhandelsstatistik und damit auch die vorliegenden Angaben zu Liechtenstein den internationalen Normen entsprechend auch den Handel mit elektrischem Strom, Rückwaren und den Lohnveredelungsverkehr. Dieser Systemwechsel bewirkt ab 2002 auf gesamtschweizerischer Ebene eine Niveauverschiebung in der Grössenordnung von CHF 5 bis 7 Mrd. pro Jahr.

Alle in der Aussenhandelsstatistik ausgewiesenen Werte beziehen sich gemäss der Eidgenössischen Zollverwaltung auf den in Rechnung gestellten Preis der Ware franko Schweizer Grenze in CHF (= statistischer Wert). Darin enthalten sind bei den Importen neben Transport- und Versicherungskosten auch sonstige Ausgaben bis zur Grenze gemäss c.i.f. (cost, insurance and freight). Bei den Exporten gilt hingegen das Prinzip f.o.b. (free on board). Rabatte, Skonti, sämtliche Zollabgaben, Steuern (z.B. Mehrwertsteuer) und übrige Abgaben sind nicht im statistischen Wert inbegriffen. Ist die Rechnung in einer ausländischen Währung ausgestellt, werden die in Rechnung gestellten Beträge zum Devisenverkaufskurs des Vortages umgerechnet.

## 1.4 Datenquellen

Die Aussenhandelsstatistik basiert grundsätzlich auf den Daten aus den Zollanmeldungen der Importeure und Exporteure oder deren Vertreter. Der Warenhandel wird von der Eidgenössischen Zollverwaltung an den schweizerischen Grenzstellen erfasst. Die Angaben werden vom Amt für Statistik für Liechtenstein übernommen.

## 1.5 Datenaufarbeitung

Alle Daten werden von der Eidgenössischen Zollverwaltung im Laufe ihrer Aufbereitung mehreren Plausibilitätstests unterzogen. Das Amt für Statistik führt keine Anpassungen durch.

## 1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Aussenhandelsstatistik erscheint jährlich und wird sowohl in Papierform als auch elektronisch veröffentlicht. Zusätzlich stehen die Tabellen und Grafiken der Aussenhandelsstatistik auf der Homepage des Amtes für Statistik als Excel-Datei zur Verfügung. Die Ergebnisse der Aussenhandelsstatistik können von den Statistiknutzerinnen und -nutzern auch über das Online-Portal eTab des Amtes für Statistik abgefragt werden.

## 1.7 Wichtige Hinweise

### A) Warenhandel mit der Schweiz

Der Warenhandel wird von der Eidgenössischen Zollverwaltung an den schweizerischen Grenzstellen erfasst. Die Angaben werden vom Amt für Statistik für Liechtenstein übernommen. Der Warenhandel mit der und über die Schweiz ist daher in der vorliegenden Publikation nicht enthalten.

### B) Warenhandel über die Schweiz

Die Eidgenössische Zollverwaltung erstellt auf Basis der Postleitzahl in der Adresse des Empfängers (Importe) oder des Versenders (Exporte) eine Auswertung nach den einzelnen Kantonen und des Fürstentums Liechtenstein. Die Aussagekraft ist dabei jedoch eingeschränkt, da der Empfangs- bzw. Versandort nicht zwingend mit Verkaufs- bzw. Produktionsort der Ware übereinstimmen muss.

### C) Dienstleistungshandel

Die Angaben in der vorliegenden Publikation beziehen sich auf den Warenhandel. Handel mit Dienstleistungen ist daher in der vorliegenden Publikation nicht enthalten.

## 2 Qualität

### 2.1 Relevanz

Der internationale Handel ist ein wichtiger Teil der Weltwirtschaft und muss daher zuverlässig gemessen werden. Die Angaben zum internationalen Warenverkehr stellen eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Akteure im privaten und öffentlichen Sektor dar.

### 2.2 Genauigkeit

Die Qualität der Datenquelle ist insgesamt als gut einzuschätzen.

In Bezug auf die Daten für Liechtenstein ist insbesondere darauf hinzuweisen, dass der Handel über die Schweiz nicht erfasst wird (vgl. Abschnitt 1.7 Wichtige Hinweise).

### 2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Die aussenhandelsstatistischen Daten werden von der Eidgenössischen Zollverwaltung monatlich verarbeitet und veröffentlicht. Die Daten des laufenden Jahres werden falls nötig korrigiert und gelten daher bis zum definitiven Jahresabschluss Mitte Mai des Folgejahres als provisorisch.

Die Eidgenössische Zollverwaltung publiziert die provisorischen Werte für das Berichtsjahr jeweils Ende Januar des Folgejahres. Diese Angaben werden vom Amt für Statistik übernommen und auf der Internetseite mit der Bezeichnung „provisorisch“ veröffentlicht. Die Publikation der liechtensteinischen Aussenhandelsstatistik erfolgt nach der Veröffentlichung der provisorischen Daten durch die Eidgenössische Zollverwaltung.

Die Veröffentlichung der vorliegenden Publikation erfolgt zum angekündigten Zeitpunkt am 31. Januar 2019.

### 2.4 Vergleichbarkeit und Kohärenz

#### 2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Für die zeitliche Vergleichbarkeit sind gemäss Angaben der Eidgenössischen Zollverwaltung die folgenden Aspekte zu beachten:

Ab 2002 wird der Aussenhandel inkl. elektrischer Strom, Retourwaren und Lohnveredlungsverkehr erfasst.

Ab 2012 ist das Ursprungsland bei der Einfuhr massgebend (davor: Erzeugungsland). Das Ursprungsland ist jenes Land, in welchem die Ware vollständig gewonnen oder überwiegend hergestellt wurde. Diese Änderung der Länderdefinition hat gewisse Verschiebungen zwischen den verschiedenen Handelspartnern zur Folge. Sie wirkt sich jedoch nicht auf das Total der Importe bzw. Exporte aus.

Ab 2012 hat die Warendefinition der Eidgenössischen Zollverwaltung geändert. Neu sind zusätzlich enthalten:

- Nicht-monetäres Gold in Rohform/ Barren
- Silber, in Rohform/ Barren
- Münzen, andere als gesetzliche Zahlungsmittel, ausgenommen Goldmünzen
- Goldmünzen und Platinmünzen als gültige gesetzliche Zahlungsmittel
- Silbermünzen, als gültige gesetzliche Zahlungsmittel
- Münzen aus unedlen Metallen, als gültige gesetzliche Zahlungsmittel

Ab 2013 wendet das Bundesamt für Energie (BfE) eine neue Methode bei der Erhebung der grenzüberschreitenden Stromflüsse an. Diese stützt sich auf die Nettowerte der im Stromhandel getätigten Importe und Exporte und nicht mehr auf die reinen Vertragsmengen (Bruttowerte). Dieser Methodenwechsel hat auf gesamtschweizerischer Ebene eine Verringerung des Handels in der Grössenordnung von CHF 2 bis 4 Mrd. zur Folge, hauptsächlich im Handel mit Deutschland. In geringerem Masse von der Neuerung ebenfalls betroffen sind die anderen drei Handelspartner der Schweiz im Strombereich: Frankreich, Italien und Österreich.

Die internationale Vergleichbarkeit wird insbesondere durch die folgenden zwei Aspekte beeinträchtigt:

#### A) Warenhandel mit der Schweiz

Der Warenhandel wird von der Eidgenössischen Zollverwaltung an den schweizerischen Grenzstellen erfasst. Die Angaben werden vom Amt für Statistik für Liechtenstein übernommen. Der Warenhandel mit der und über die Schweiz ist daher in der vorliegenden Publikation nicht enthalten.

#### B) Warenhandel über die Schweiz

Die Eidgenössische Zollverwaltung erstellt auf Basis der Postleitzahl in der Adresse des Empfängers (Importe) oder des Versenders (Exporte) eine Auswertung nach den einzelnen Kantonen und des Fürstentums Liechtenstein. Die Aussagekraft ist dabei jedoch eingeschränkt, da der Empfangs- bzw. Versandort nicht zwingend mit Verkaufs- bzw. Produktionsort der Ware übereinstimmen muss.

### 2.4.2 Kohärenz

Die verschiedenen Abschnitte der Aussenhandelsstatistik sind kohärent.

## D Glossar

### 1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

CHF	Schweizer Franken
Eurostat	Statistisches Amt der Europäischen Union
Mrd.	Milliarde
Mio.	Million
p	provisorisch
0	Eine Null an Stelle einer anderen Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählereinheit ist.
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).
.	Ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist oder aus anderen Gründen weggelassen wird.
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich, nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.
%	Prozent

## 2 Begriffserklärungen

### **Handelsbilanz**

Die Handelsbilanz ergibt sich durch die Exporte abzüglich der Importe.

### **Total, Konjunkturelles Total (Total 1) und Gesamttotal (Total 2)**

Die aussenhandelsstatistischen Ergebnisse werden nach dem konjunkturellen Total (Total 1) und dem Gesamttotal (Total 2) veröffentlicht. Die beiden Totale unterscheiden sich darin, dass die Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten im Total 2 enthalten sind, im Total 1 hingegen nicht.

Das Total 1 wird in erster Linie für die konjunkturelle Betrachtung beigezogen, während für die Vergleiche mit anderen Ländern vorzugsweise das Gesamttotal (Total 2) verwendet wird.

### **Verwendungszweck**

Das Verzeichnis nach Verwendungszweck fasst einzelne Waren entsprechend ihrer üblichen Verwendung zu Gruppen zusammen. Es handelt sich dabei um eine schweizerische Nomenklatur, welche 6 Hauptgruppen umfasst.

### **Warenart**

Das Verzeichnis nach Warenart beinhaltet die Aussenhandelsergebnisse nach Wirtschaftsbranchen. Es handelt sich dabei um eine schweizerische Nomenklatur, welche 14 Hauptgruppen umfasst.

**Amt für Statistik**

Äulestrasse 51  
9490 Vaduz  
Liechtenstein  
T +423 236 68 76  
F +423 236 69 36  
info.as@llv.li

[www.as.llv.li](http://www.as.llv.li)